INFO 07+08/2026

SHK

Fachverband Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik Bayern

Pfälzer-Wald-Str. 32
81539 München
Tel. (0 89) 54 61 57-0
Fax (0 89) 54 61 57 59
info@haustechnikbayern.de
https://haustechnikbayern.de

Nutzbringende Themen und ein buntes Rahmenprogramm kennzeichneten den SHK-Kongress 2026

Mitte Juni 2026 fand in Augsburg der 16. Bayerische SHK-Kongress unter großer Beteiligung von Betriebsinhaberinnen sowie Betriebsinhabern und nach einer hervorragenden Organisation durch die gastgebende Innung statt. Die Ziele der jährlich stattfindenden SHK-Kongresse, wie z.B. nutzbringende Informationsvermittlung, Unterstützung wertvoller Netzwerkbildung sowie die Steigerung der Wahrnehmbarkeit der freiwilligen SHK-Berufsorganisation wurde erreicht und von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern gelobt.

In seiner kurzen Begrüßungsrede forderte Hauptgeschäftsführer Dr. Wolfgang Schwarz von der Politik im Wesentlichen drei Dinge: klare ordnungspolitische Leitplanken, mittelstandsfreundliche Entscheidungen und langfristige Förderprogramme sowohl heizungs- als auch sanitärseitig. Als Belege hierfür griff er drei Schlagworte heraus:

1. kein Verbrennungsverbot von Holz durch bürokratische Auflagen im Gebäudemodernisierungsgesetz
2. Fortführung der Bundesförderung effiziente Gebäude
3. fortgesetzte Förderung von Generationenbädern für ein langes, selbstbestimmtes Leben hilfsbedürftiger Personen in der eigenen Wohnung.

Insgesamt forderte auch Landesinnungsmeister Erich Schulz von der Politik, endlich klare Rahmenbedingungen zu schaffen und ins Machen zu kommen. Die ewige Hängepartie um das Gebäudemodernisierungsgesetz müsse endlich aufhören. Er sprach sich für Strukturreformen, eine mittelstandsorientierte Wirtschaftspolitik sowie den großflächigen Bürokratieabbau aus.

Der erst kürzlich in sein Amt gewählte Vorsitzende des Ausschusses für Bildung und Kultus im bayerischen Landtag, Herr Peter Tomaschko, MdL, bedankte sich namens der Bayerischen Staatsregierung für die hohe und zuverlässige Ausbildungsleistung der bayerischen SHK-/OL-Innungsfachbetriebe. Er sicherte die wohlwollende Beibehaltung der Unterstützung der überbetrieblichen Lehrlingsausbildung seitens des Freistaates genauso zu, wie die fortgesetzte Schaffung fairer Wettbewerbsbedingungen für kleine und mittlere Unternehmen im Handwerk.

Den krönenden Abschluss der Eröffnungsveranstaltung bildete die aus dem Fernsehen bekannte Moderatorin, Business-Coach und Sprecherin, Claudia Kleinert, mit ihrem Vortragthema „Wetter. Wärme. Wandel. - Wie die Klimaentwicklung die SHK-Branche verändert“. Sie gab den Zuhörerinnen und Zuhörern einen



HGF Dr. Wolfgang Schwarz begrüßt die Teilnehmer.

TOP-THEMEN

- Neue Azubis – Checkliste für Betriebe
- Fraunhofer ISE Forschung: Wärmepumpen auch im Altbau effizient
- GModG und Bio-Treppe
- Blei in Trinkwasserinstallationen
- DIN VDE 0100-701:2025-06 – Neue Vorschriften für Elektroinstallationen im Bad
- Widerrufsbutton und neue Informationspflichten ab 19.06.2026
- Stundenlohnarbeiten: Auftragnehmer zur wirtschaftlichen Betriebsführung verpflichtet
- Bautermine: Vereinbaren statt Anordnen – Was Auftraggeber beachten müssen
- Handwerk trotzt Bundestrend – aber 16.000 Stellen bleiben leer
- Seminarangebot - Aus- und Fortbildung
- Die FG bietet an

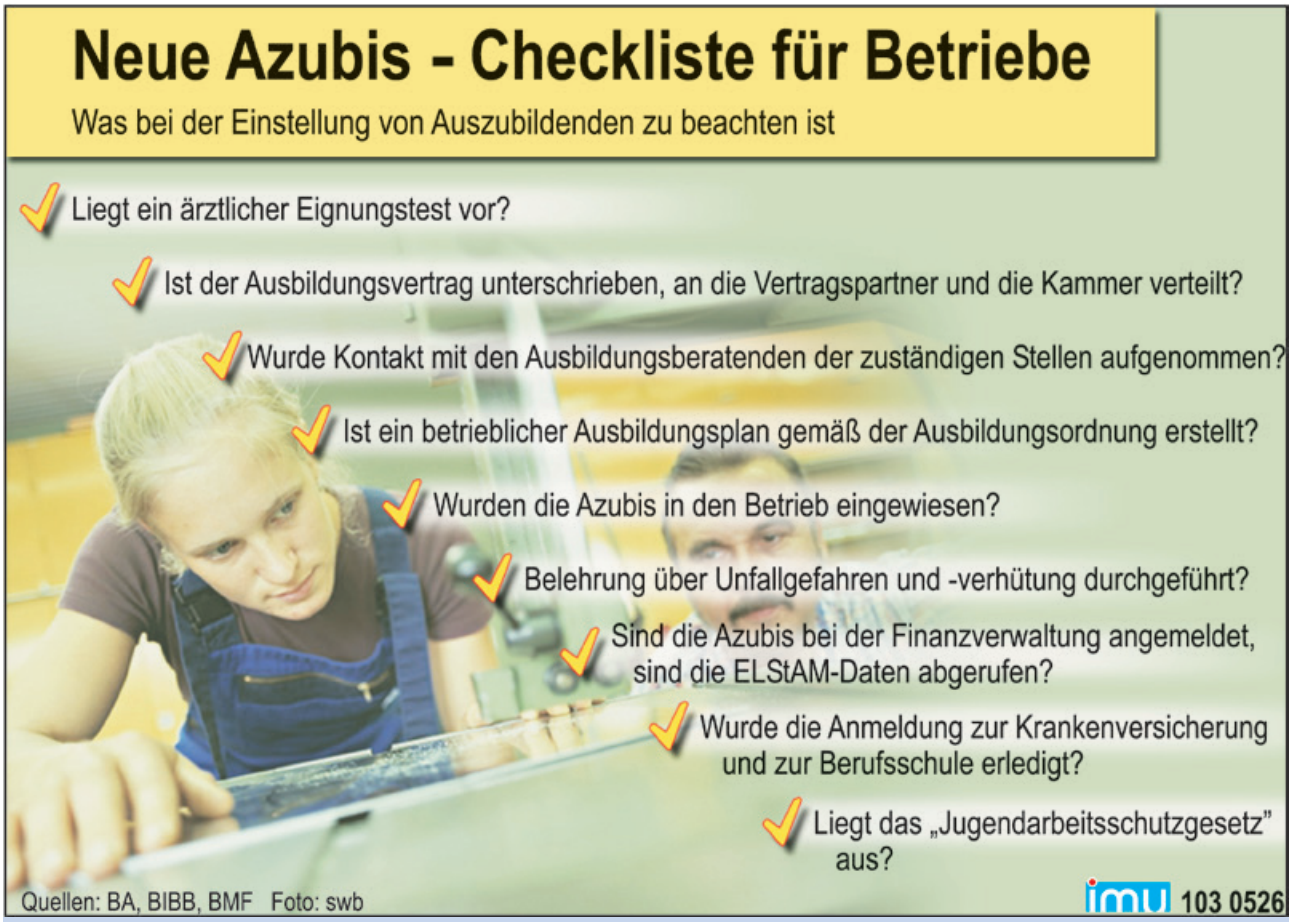
Einblick in die Entstehung von Wettervorhersagen sowie die Abwicklung und Präsentation dieser im Fernsehen. Ihr generelles Fazit lautete: das Wetter ändert sich unter verschiedenen Einflussgrößen ständig, das Klima zeigt Auffälligkeiten, wie z.B. einen starken Anstieg der durchschnittlichen Jahrestemperaturen. Daraus ergäben sich Möglichkeiten und Chancen für die bayerische SHK-Branche. Sie charakterisierte die sich dadurch bietenden SHK-Geschäftsfelder als zukunftsträchtig und krisenrelevant.

An die Eröffnungsveranstaltung schloss sich der sogenannte „Schwäbische Abend" an, der bei bestem Wetter, guten Unterhaltungen und musikalischer Untermalung am späteren Abend zu Ende ging.

Die Berichterstattung über das Fachprogramm findet in den SHK-Fachmedien statt. Der nächste SHK-Kongress wird von der Innung Erlangen in der Zeit vom **10. bis 12. Juni 2027** in der dortigen Stadthalle veranstaltet.



Moderatorin Claudia Kleinert bei ihrem Gastvortrag.



Grafik/Text: imu-Infografik

Für einen reibungslosen Start

Wenn neue Auszubildende im Betrieb anfangen, müssen diverse Formalitäten erledigt sein. Dazu gehört natürlich, dass der Ausbildungsvertrag unterschrieben und bei der zuständigen Kammer eingereicht ist, ein ärztlicher Eignungstest vorliegt, oder dass ein Ausbildungsplan erstellt wurde und eine sichtbare Kopie des Jugendarbeitsschutzgesetzes ausliegt. Seit 2013 müssen auch Azubis zudem für das ELStAM-Verfahren (Elektronische Lohnsteuerabzugsmerkmale) angemeldet werden.

Quellen: Bundesagentur für Arbeit (BA), Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB), Bundesministerium der Finanzen (BMF)

Fachverband Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik Bayern
Pfälzer-Wald-Str. 32 | Tel. (0 89) 54 61 57-0 | info@haustechnikbayern.de
81539 München | Fax (0 89) 54 61 57 29 | https://haustechnikbayern.de

Fraunhofer ISE Forschung: Wärmepumpen auch im Altbau effizient

Wärmepumpen arbeiten auch in älteren Gebäuden zuverlässig, effizient und klimafreundlich. Das zeigt ein vierjähriges Forschungsprojekt des Fraunhofer-Instituts für Solare Energiesysteme (ISE). Die Wissenschaftler überwachten im Rahmen des Projektes „WP-QS im Bestand" 77 Anlagen in Ein- bis Dreifamilienhäusern im Realbetrieb und dokumentierten Jahresarbeitszahlen zwischen 2,6 und 5,4. Von den 77 analysierten Anlagen nutzten 61 die Wärmequelle Außenluft, 16 Erdreich. Die Gebäude wurden zwischen 1826 und 2001 erbaut, mit Wohnflächen zwischen 90 und 370 m² (Mittelwert 170 m²). Rund die Hälfte der vor 1977 errichteten Häuser war teil- oder vollsaniert, insbesondere im Fassadenbereich. Ziel war es, die tatsächliche Effizienz und Klimabilanz unter Alltagsbedingungen zu erfassen. Neben der Effizienz wurden auch Schallemissionen und Kombinationsmöglichkeiten mit Photovoltaikanlagen untersucht.
„Die Ergebnisse zeigen eindeutig, dass Wärmepumpen auch in Bestandsgebäuden effizient betrieben werden können und dass sie klimaschonend heizen, ohne dass die Gebäude auf Neubaustandard saniert werden müssen", erläutert Danny Günther, Teamleiter „Wärmepumpen und Transformation Gebäudebestand" am Fraunhofer ISE.
Im Vergleich zum Vorgängerprojekt „WPsmart im Bestand" (Abschluss 2019) konnte die Effizienz der untersuchten Wärmepumpen deutlich verbessert werden. Luft/Wasser-Wärmepumpen erzielten durchschnittlich eine Jahresarbeitszahl (JAZ) von 3,4 (vorher 3,1). Erdgekoppelte Sole/Wasser-Systeme erreichten im Mittel 4,3 (vorher 4,1). Die Spanne reichte von 2,6 bis 4,9 bei Luft/Wasser- und von 3,6 bis 5,4 bei Erdreichwärmepumpen. Eine Abhängigkeit zwischen Gebäudealter und Effizienz konnte nicht festgestellt werden. Elektroheizstäbe, die in Spitzenzeiten unterstützen, leisteten im Mittel nur 1,3 % der elektrischen Arbeit. Unter Berücksichtigung des deutschen Strommixes 2024 emittierten die Wärmepumpen im Durchschnitt 64 % weniger CO_2 als vergleichbare Gasheizungen.
Für die akustische Bewertung entwickelte das Forschungsteam ein Verfahren zur Langzeit-Schallfeldmessung. In fünf zufällig ausgewählten Anlagen wurde es erfolgreich eingesetzt. Während in zwei Gebäuden der Umgebungslärm dominierte, zeigten drei Standorte Korrelationen zwischen Wärmepumpenbetrieb und erhöhten Nachtimmissionen. Die Grenzwertüberschreitungen blieben jedoch unterhalb des Umgebungslärms und hätten durch gezielte Maßnahmen – wie geeignete Gerätewahl oder Positionierung – vermieden werden können.
Zudem untersuchte das Fraunhofer ISE die Integration von Photovoltaikanlagen in den Wärmepumpenbetrieb. Ziel war die Steigerung des Eigenverbrauchs und die Entlastung der Stromnetze. Ohne Batteriespeicher erreichten die untersuchten Systeme 25 bis 40 % Autarkie und 22 % bis 37 % Eigenverbrauch. Mit Batteriespeicher stiegen diese Werte auf 32 % bis 62 % bzw. 40 % bis 83 %.
Trotz insgesamt hoher Effizienz wurden Schwachstellen festgestellt: Einige Anlagen waren überdimensioniert oder zeigten zu hohe Schalthäufigkeiten. Bei Kombispeichern fehlte teilweise die Trennung der Temperaturniveaus für Heizung und Warmwasser, was zu Energieverlusten führte. Das Fraunhofer ISE entwickelte daraufhin eine Prozessmatrix, die typische Qualitätsdefizite in den Phasen Planung, Installation und Inbetriebnahme dokumentiert und entsprechende Maßnahmen zur Behebung aufführt. Diese Empfehlungen sollen Planern, Installateuren und Betreibern künftig helfen, die Systemqualität weiter zu steigern.
Der Abschlussbericht des Projektes kann kostenlos unter nachfolgendem Link heruntergeladen werden:
www.ise.fraunhofer.de/de/forschungsprojekte/wp-qs-im-bestand.html

GModG und Bio-Treppe: Gas- und Ölheizungen verursachen deutliche Mehrkosten

Die gemeinnützige Energiespar-Beratungsplattform co2online hat die langfristigen Kosten verschiedener Heizsysteme für ein durchschnittliches Einfamilienhaus mit 130 Quadratmetern Wohnfläche bis zum Jahr 2045 berechnet. Das Ergebnis: Die Heizkosten von Gas- und Ölheizungen liegen deutlich über denen von Wärmepumpen – erst recht mit der geplanten Bio-Treppe. Nach Angaben von co2online belaufen sich die Heizkosten einer Luft-Wasser-Wärmepumpe im Zeitraum von 2026 bis 2045 auf rund 24.500 Euro. Für eine Gasheizung werden etwa 55.600 Euro veranschlagt, für eine Ölheizung rund 67.200 Euro. Werden die vorgesehenen Beimischungen berücksichtigt, steigen die Kosten weiter. Für eine Gasheizung mit Biomethan werden rund 65.100 Euro kalkuliert, mit Wasserstoff etwa 66.500 Euro. Für Bio-Heizöl liegen laut co2online derzeit keine belastbaren Langfristdaten vor. co2online geht jedoch von zusätzli-

chen Mehrkosten gegenüber konventionellem Heizöl aus. Im Vergleich zu einer Wärmepumpe ergeben sich somit je nach Heizsystem Mehrkosten von etwa 31.000 bis 42.000 Euro über einen Zeitraum von 20 Jahren. Darüber hinaus weist co2online darauf hin, dass bestehende Heizungsanlagen nicht in jedem Fall für höhere Beimischungsquoten ausgelegt sind. Mögliche Anpassungen oder Nachrüstungen können zusätzliche Investitionen erforderlich machen. Auch Fernwärme weist in der Prognose vergleichsweise stabile Kosten auf. Pelletheizungen bleiben deutlich günstiger als Öl- und Gasheizungen, liegen langfristig jedoch ebenfalls über den Betriebskosten einer Wärmepumpe.
Unterm Strich kostet Erdgas mit Biomethan-Anteil über einen Zeitraum von 20 Jahren rund 9.560 Euro mehr als reines Erdgas. Bei einer Beimischung von Wasserstoff sind es sogar rund 10.950 Euro mehr. Hinzu kommt, dass Biomethan und Wasserstoff in der Herstellung kostenintensiv und nur begrenzt verfügbar sind. Für Bio-Heizöl fehlen derzeit noch belastbare Marktdaten, doch aufgrund des aufwendigen Herstellungsprozesses ist auch hier mit Aufschlägen zu rechnen.
Die Prognose basiert auf den Energiepreisannahmen des Umweltbundesamtes (Stand Mai 2026) sowie auf Daten des aktuellen Heizspiegels. Berücksichtigt wurden unter anderem steigende CO_2-Preise, Netzentgelte sowie die voraussichtlich gesetzlich vorgesehenen Beimischungen von Biomethan, Wasserstoff und Bio-Heizöl. Zusätzliche Kostenrisiken wie mögliche klimapolitische Verschärfungen, höhere Grüngas- und Grünölquoten oder technische Nachrüstkosten in bestehenden Anlagen sind darin noch nicht vollständig berücksichtigt. Die Ergebnisse sind keine Garantie für später tatsächlich eintretende Kosten, aber eine belastbare Orientierung für die Bewertung von Modernisierungsentscheidungen im Kundengespräch.
Quelle: co2online

Blei in Trinkwasserinstallationen

Die novellierte Trinkwasserverordnung (TrinkwV), die am 24. Juni 2023 in Kraft getreten ist, enthält verbindliche Vorgaben zum Umgang mit Blei in Trinkwasserleitungen. Danach sind Trinkwasserleitungen, Leitungsteile und Armaturen aus Blei oder mit relevanten Bleianteilen bis spätestens 12. Januar 2028 aus der Trinkwasserinstallation zu entfernen oder dauerhaft stillzulegen. Zu den ab diesem Zeitpunkt verbotenen Materialien gehören:

- volle Bleirohre
- Teilstücke mit nennenswertem Bleiinhalt
- Fittings/Armaturen mit bleihaltigen Legierungen, die zukünftig nicht mehr den strengeren Grenzwerten entsprechen werden

Grundlage hierfür ist die Absenkung des maximal zulässigen Grenzwertes für Blei im Trinkwasser. Die zulässige Konzentration beträgt aktuell 10 µg/l und wird ab 12. Januar 2028 auf 5 µg/l abgesenkt. Ab diesem Zeitpunkt dürfen Produkte, die diesen Wert nicht einhalten, nicht mehr verbaut werden.
Praxis-Tipp: Da die Abnahme bei größeren Bauvorhaben möglicherweise nach diesem Datum liegen kann, sollten Betriebe Materialbestände und Lagerumstellungen frühzeitig planen, da auch (jetzt noch gebräuchliche) Kupferlegierungen mit geringem Bleianteil ab 2028 nicht mehr zulässig sein werden. Hinsichtlich der Bestellung von betroffenen Materialien und Bauteilen empfiehlt der Fachverband SHK Bayern, bereits jetzt darauf hinzuweisen, dass ab sofort nur noch Produkte akzeptiert werden, die die ab dem 12. Januar 2028 geltenden Anforderungen vollumfänglich einhalten.
Über die weitere Entwicklung werden wir an dieser Stelle weiterhin berichten.

DIN VDE 0100-701:2025-06 – Neue Vorschriften für Elektroinstallationen im Bad

In unserer Info 5/2026 hatten wir zu der Thematik einen veralteten Artikel abgedruckt, das bitten wir zu entschuldigen. Dank an dieser Stelle an den Hinweis des LIV für das Bayerische Elektrohandwerk.
Zum 01.06.2025 ist die überarbeitete DIN VDE 0100-701:2025-06 in Kraft getreten. Sie ersetzt die Ausgabe aus 2008 und regelt die Errichtung von Niederspannungsanlagen in Orten mit Badewanne oder Dusche. Die Regelungen gelten sowohl für Neuanlagen als auch für wesentliche Änderungen oder Erweiterungen von Bestandsanlagen.
Der Anwendungsbereich der aktualisierten Norm wurde um den Außenbereich erweitert. Deshalb wurde der Begriff „Räume" in „Orte" geändert. Die neue Norm erstreckt sich nun auch auf Duschen im Außenbereich wie in Schwimmbädern, die bisher nicht von der Norm erfasst waren. Neu ist, dass der Ort nun in seinem Umfang begrenzt wurde, da sich die Norm nicht auf den gesamten Außenbereich erstrecken kann. Auch wurde bisher beispielsweise ein großes Schlafzimmer mit eigener Dusche komplett als Raum mit Dusche oder Badewanne behandelt. In der aktuellen Norm wurden daher Maße für den „Ort" festgelegt. Dieser erstreckt sich auf

- 3 Meter oberhalb des Fertigfußbodens, oder auch Rasen oder Erdreich,
- einen Abstand von 4 Metern um einen fest montierten Wasserauslass (z.B. eine Armatur oder fest installierte Kopfbrause).

Eine der wichtigsten Änderungen ist, dass bisher ein Bereich 0 lediglich für das Innere von (Bade-)wannen galt. Neu ist, dass nun ein fiktiver Bereich 0 auch für Duschen ohne Wanne eingeführt wurde. Dieser erstreckt sich auf die Fläche des Bereichs 1, in einer Höhe von 10cm über dem Fertigfußboden.

Fachverband Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik Bayern
Pfälzer-Wald-Str. 32 | Tel. (0 89) 54 61 57-0 | info@haustechnikbayern.de
81539 München | Fax (0 89) 54 61 57 29 | https://haustechnikbayern.de

Widerrufsbutton und neue Informationspflichten ab 19.06.2026

Mit dem Gesetz zur Änderung des Verbrauchervertrags- und Versicherungsvertragsrechts treten am 19. Juni 2026 weitreichende Neuerungen in Kraft. Zentrales Element ist die Pflicht zur Bereitstellung eines digitalen Widerrufsbuttons für Online-Geschäfte mit Verbrauchern.

Betroffene Unternehmen

Die Pflicht gilt für alle Unternehmen, die Fernabsatzverträge mit Verbrauchern online abschließen – unabhängig von Größe, Umsatz oder Rechtsform:

Onlineshops (physische Waren)
- Dienstleistungs- und Digitalverträge (z. B. Streaming-Abos, Online-Kurse, E-Books)
- Finanzdienstleistungen und Versicherungen, sofern ein gesetzliches Widerrufsrecht besteht

Reine B2B-Geschäfte sind nicht betroffen.

Anforderungen an den Widerrufsbutton

Platzierung und Gestaltung

Der Button muss:
- deutlich beschriftet sein (z. B. „Vertrag widerrufen" oder „Widerruf erklären")
- gut sichtbar, hervorgehoben und leicht zugänglich platziert werden
- ständig verfügbar sein
- sich klar von AGB, Impressum o. Ä. abgrenzen
- Mehrdeutige Begriffe wie „stornieren" oder „zurückgeben" sind zu vermeiden.

Ablauf des digitalen Widerrufs
- Klick auf den Button → Weiterleitung auf eine Widerrufsseite
- Eingabefelder (nur diese dürfen Pflicht sein):
- Name des Verbrauchers
- Vertragsidentifikation (z. B. Bestellnummer)
- E-Mail-Adresse für die Bestätigung

Zweistufiger Abschluss: Der Widerruf wird erst durch eine separate Bestätigung („Widerruf bestätigen") wirksam.

Pflichten nach Eingang

Der Unternehmer muss unverzüglich eine Eingangsbestätigung auf einem dauerhaften Datenträger (i. d. R. automatisierte E-Mail) senden, die mindestens Inhalt des Widerrufs sowie Datum und Uhrzeit enthält.

Abgrenzung zu anderen Buttons
- Bestellbutton: Abschluss kostenpflichtiger Verträge („zahlungspflichtig bestellen") § 312j BGB
- Kündigungsbutton: Kündigung von Dauerschuldverhältnissen (z. B. Streaming-, Fitness-Abos) § 312k BGB
- Widerrufsbutton: Ausübung des gesetzlichen Widerrufsrechts bei Fernabsatzverträgen § 356a BGB n. F.

Je nach Geschäftsmodell können mehrere Buttons gleichzeitig erforderlich sein.

Weitere Neuerungen
- Verbot von Dark Patterns
- Manipulative Gestaltungselemente in Online-Oberflächen werden untersagt, darunter:
  - gezielte Hervorhebung bestimmter Optionen
  - wiederholte oder aufdringliche Pop-ups
  - unnötig erschwerte Kündigungs- oder Abmeldeprozesse
- Erweiterte Informationspflichten (Finanzdienstleistungen)
- Anbieter müssen Vertragsinhalte verständlich aufbereiten und erläutern. Auf Wunsch ist menschliche Beratung bereitzustellen.

Checkliste zur Umsetzung

Technisch
- Widerrufsbutton sichtbar in Shop/App integrieren
- Ständige Verfügbarkeit während der Widerrufsfrist sicherstellen
- Vollständig digitalen Prozess mit doppelter Bestätigung einrichten
- Automatisierte Eingangsbestätigung per E-Mail vorsehen

Rechtlich
- Widerrufsbelehrungen gemäß § 356a BGB anpassen
- AGB und Datenschutzerklärung überprüfen
- Dark Patterns entfernen

Stundenlohnarbeiten: Auftragnehmer zur wirtschaftlichen Betriebsführung verpflichtet

OLG Schleswig begrenzt Vergütungsanspruch bei überhöhtem Zeitaufwand
Werden Werkleistungen auf Stundenlohnbasis vergütet, darf der Auftragnehmer keinen unbegrenzten Zeitaufwand betreiben. Die Vereinbarung einer Stundenlohnvergütung begründet vielmehr eine vertragliche Nebenpflicht zur wirtschaftlichen Betriebsführung. Das hat das Oberlandesgericht Schleswig mit Urteil vom 22. April 2026 (Az. 1 U 5/21) klargestellt.

Der Fall

Ein Auftraggeber hatte einen Gartenbaubetrieb mit verschiedenen Arbeiten beauftragt, darunter die Errichtung eines Hauseingangspodests auf Stundenlohnbasis. In der Schlussrechnung setzte der Auftragnehmer hierfür 80 Arbeitsstunden zu je 35 Euro an – insgesamt 2.800 Euro netto. Der Auftraggeber hielt den Stundenansatz für deutlich überhöht und verweigerte die Zahlung mit der Begründung, der Aufwand sei nicht nachgewiesen.

Die Entscheidung

Das OLG Schleswig gab dem Auftragnehmer nur teilweise Recht und sprach ihm lediglich 945 Euro netto (27 Stunden × 35 Euro) zu. Der gerichtlich bestellte Sachverständige hatte ermittelt, dass für die Herstellung des Podests 27 Arbeitsstunden ausreichend gewesen wären. Den darüber hinausgehenden 53 Stunden konnte der Auftraggeber einen Freihaltungsanspruch aus § 280 Abs. 1 BGB als unwirtschaftlichen Aufwand entgegenhalten.
Das Gericht betonte: Wer Stundenlohnarbeiten vereinbart, übernimmt damit die Nebenpflicht, die Arbeiten wirtschaftlich auszuführen. Eine Verletzung dieser Pflicht mindert zwar nicht unmittelbar den Vergütungsanspruch, begründet aber einen Schadensersatzanspruch des Auftraggebers, den dieser dem überhöhten Vergütungsverlangen entgegenhalten kann. Die Beweislast für die Unwirtschaftlichkeit trägt allerdings der Auftraggeber.

Hinweis

Für die schlüssige Abrechnung von Stundenlohnarbeiten genügt grundsätzlich die Angabe der Gesamtstundenzahl multipliziert mit dem vereinbarten Stundensatz. Eine Aufschlüsselung nach einzelnen Tätigkeiten oder Arbeitstagen ist nicht erforderlich (BGH, IBR 2023, 175). Auftraggeber, die detailliertere Nachweise wünschen – etwa Angaben zu eingesetzten Personen, deren Funktion und den konkret ausgeführten Arbeiten – müssen dies vertraglich vereinbaren. Das gilt sowohl für BGB-Werkverträge als auch für VOB/B-Bauverträge, bei denen § 15 Abs. 3 Satz 2 VOB/B lediglich Mindestangaben vorschreibt.

Bautermine: Vereinbaren statt Anordnen – Was Auftraggeber beachten müssen Vertragsfristen können nicht einseitig geändert werden

Bautermine sind keine einseitigen Anordnungen, sondern müssen zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer vereinbart werden.

Der Fall in Kürze

Ein Auftraggeber beauftragte einen Maler mit Arbeiten zu festen Terminen. Als es zu Verzögerungen kam und Teile der Arbeiten gestrichen wurden, versuchte der Auftraggeber, neue Termine festzulegen. Der Maler nahm die Arbeit nicht auf und kündigte. Daraufhin kündigte auch der Auftraggeber und beauftragte eine andere Firma – teurer. Die Mehrkosten von 57.000 Euro wollte er vom ursprünglichen Maler zurück.

Das Urteil: Keine Chance für den Auftraggeber

Das OLG München, Urteil vom 22.10.2025 - 27 U 4220/24 Bau, gab dem Maler Recht. Die wichtigsten Punkte:

1. Bauzeitenpläne sind keine Vertragsänderungen

Ein vom Auftraggeber einseitig fortgeschriebener Bauzeitenplan dient nur der Koordination auf der Baustelle. Er kann aber keine verbindlichen Vertragsfristen ändern – dafür braucht es die Zustimmung des Auftragnehmers.

2. Architekten dürfen nicht eigenständig Verträge ändern

Selbst wenn der Architekt in einer Baubesprechung neue Termine vereinbart haben sollte: Architekten sind ohne spezielle Vollmacht nicht befugt, Vertragsfristen für den Auftraggeber zu ändern.

Fachverband Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik Bayern
Pfälzer-Wald-Str. 32 | Tel. (0 89) 54 61 57-0 | info@haustechnikbayern.de
81539 München | Fax (0 89) 54 61 57 59 | https://haustechnikbayern.de

Handwerk trotzt Bundestrend – aber 16.000 Stellen bleiben leer

135.540 neue Lehrverträge, ein Plus von 0,4 Prozent: Das Handwerk wächst entgegen dem Abwärtstrend in Industrie und Handel. Der ZDH warnt: Zu viele Karrierechancen blieben ungenutzt.

Das Handwerk hat im Ausbildungsjahr 2025 entgegen dem Bundestrend 488 Lehrverträge mehr abgeschlossen als im Vorjahr. Insgesamt unterschrieben 135.540 junge Menschen einen Ausbildungsvertrag im Handwerk – ein Plus von 0,4 Prozent. Damit bleibt das Handwerk nach Industrie und Handel der zweitgrößte Ausbildungsbereich. Das geht aus dem Berufsbildungsbericht 2026 des Bundesbildungsministeriums und des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) hervor.

Bundesweit ging die Zahl der neuen Ausbildungsverträge dagegen um 2,1 Prozent auf 476.000 zurück. Besonders Industrie und Handel verloren 12.600 Verträge bzw. 4,6 Prozent. Auch die Hauswirtschaft (-4,5 Prozent) und der Öffentliche Dienst (-2,0 Prozent) verzeichneten Rückgänge. Zuwächse meldeten neben dem Handwerk nur die Freien Berufe (+4,6 Prozent) und die Landwirtschaft (+0,1 Prozent).



ZDH: „Über 16.000 Lehrstellen blieben unbesetzt"

Trotz der positiven Entwicklung warnt der Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) vor zu viel Optimismus. „Im dritten Jahr in Folge sind die Zahlen neuer Auszubildender im Handwerk gestiegen, entgegen dem Trend in der Gesamtwirtschaft", erklärt ZDH-Generalsekretär Holger Schwannecke. „Trotz dieser positiven Entwicklung darf nicht aus dem Blick verloren gehen, dass immer noch über 16.000 Ausbildungsstellen, die Betriebe im Handwerk angeboten hatten, unbesetzt geblieben sind. Das sind zu viele Bildungs- und Karrierechancen, die ungenutzt bleiben."

Es fehlt auf Seiten der Bewerber oft an Grundkompetenzen: „Lerndefizite junger Menschen gefährden immer häufiger die Aufnahme einer Ausbildung und den Prüfungserfolg." Schwannecke verlangt eine verpflichtende Kompetenzdiagnostik an den Berufschulen zum Ausbildungsbeginn, eine bedarfsorientierte Förderung in Deutsch und Mathematik vor dem Ausbildungsstart sowie flächendeckende Berufssprachkurse. Erfolgreiche Programme wie die AlphaDekade müssten verlängert werden.

Bundesweit bleibt jeder zehnte Ausbildungsplatz leer

Die Zahlen unterstreichen das Problem: Bundesweit blieben 54.400 Ausbildungsstellen unbesetzt. Der Anteil unbesetzter Stellen am betrieblichen Gesamtangebot sank zwar auf 10,6 Prozent (Vorjahr: 12,8 Prozent), doch das liegt vor allem am insgesamt geschrumpften Angebot. Betriebe stellten 27.000 Ausbildungsplätze weniger zur Verfügung als 2024.



Besonders betroffen ist im Handwerk der Beruf Steinmetz und Steinbildhauer. Außerdem nennt der Bericht Berufe der Lebensmittelherstellung und des Verkaufs, der Gastronomie sowie des Hoch- und Tiefbaus, in denen die Zahl der gemeldeten betrieblichen Ausbildungsstellen höher ausfiel als die Zahl der gemeldeten Bewerber.

Bewerbermarkt kippt: Mehr Suchende als Stellen

Auf Seiten der Bewerber suchten am Stichtag 30. September 2025 noch 84.400 junge Menschen eine Lehr-

stelle – ein Plus von 19,9 Prozent. Davon waren 39.900 komplett unversorgt – der höchste Stand seit 2007.

Jeder dritte Lehrvertrag im Handwerk wird vorzeitig gelöst

Sorgenkind bleibt die hohe Quote vorzeitig gelöster Ausbildungsverträge. Im Handwerk wurden 2024 insgesamt 36,7 Prozent aller Ausbildungsverträge vorzeitig aufgelöst. Zum Vergleich: Im Öffentlichen Dienst sind es 9,0 Prozent, in Industrie und Handel 26,8 Prozent.



Wichtig zu wissen: Eine Vertragslösung bedeutet nicht automatisch einen Ausbildungsabbruch. Etwa die Hälfte der Betroffenen schließt einen neuen Ausbildungsvertrag ab.

Frauenanteil im Handwerk stagniert bei 19 Prozent

Im Handwerk wurden 2025 nur 19,2 Prozent aller Ausbildungsverträge mit Frauen geschlossen. Damit bleibt das Handwerk nach der Seeschifffahrt der Bereich mit dem geringsten Frauenanteil. Zum Vergleich: In den freien Berufen liegt der Anteil bei 89,1 Prozent, im Öffentlichen Dienst bei 63,5 Prozent.

Ausländische Auszubildende tragen auch im Handwerk zur Fachkräftesicherung bei

Ohne ausländische Auszubildende wäre die Zahl der Absolventen im dualen System von 2010 bis 2024 noch stärker zurückgegangen. 2024 lag der Ausländeranteil unter den Auszubildenden im Handwerk bei 13,8 Prozent. Besonders stark gewachsen ist die Zahl ausländischer Absolventen bei Elektronikern. Dort stieg sie zwischen 2010 und 2024 um 323,5 Prozent. Bei Anlagenmechanikern für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik wuchs die Zahl um 264 Prozent, bei Kraftfahrzeugmechatronikern um 116,2 Prozent.

Übernahmequote auf Rekordniveau

Wer eine Ausbildung erfolgreich abschließt, hat gute Chancen auf eine Übernahme. 2024 übernahmen die Betriebe 79 Prozent ihrer Absolventen – der höchste Wert seit Beginn der Erfassung. Allerdings gibt es deutliche Unterschiede nach Betriebsgröße: Kleinstbetriebe mit bis zu neun Beschäftigten übernahmen 67 Prozent, Großbetriebe mit über 500 Beschäftigten 86 Prozent.

Was Betriebe jetzt tun können

Der Bericht nennt mehrere Stellschrauben für Ausbildungsbetriebe:
Unterstützungsangebote nutzen: Die Assistierte Ausbildung (AsA) hilft bei Auszubildenden mit Lerndefiziten. Sie ist vielen Betrieben aber noch unbekannt.

Attraktivität steigern: Laut Bertelsmann-Studie machen für fast alle jungen Menschen ein gutes Betriebsklima, gute Bezahlung nach der Ausbildung, spannende Aufgaben in der Ausbildung, gute Übernahmechancen nach der Ausbildung sowie eine hohe Ausbildungsvergütung eine Ausbildungsstelle attraktiv. Für viele gehört auch ein einfaches Bewerbungsverfahren dazu.

Zusatzleistungen anbieten: 62 Prozent der befragten Ausbildungsbetriebe setzen auf Prämien oder Sonderzahlungen, 47 Prozent auf Fahrtkostenzuschüsse zum ÖPNV, 38 Prozent auf Zuschüsse zu Fahrrad oder Roller und 24 Prozent auf Sachleistungen wie Handy oder Tablet. 15 Prozent unterstützen ihre Auszubildenden zudem mit Wohnmöglichkeiten, elf Prozent mit weiteren finanziellen Hilfen wie Mietkostenzuschüssen.

Frühzeitig binden: Praktika und Maßnahmen in der Zeit zwischen der Vertragsunterzeichnung und dem ersten Arbeitstag helfen, Interessenten frühzeitig zu binden.

Ausblick: Weiterer Rückgang erwartet

Für 2026 prognostiziert das BIBB-Modell „Prosima“ einen weiteren Rückgang: Das Ausbildungsangebot dürfte um 4.200 auf 526.100 Stellen sinken, die neuen Verträge um 8.400 auf 468.000. Die Zahl der unversorgten Bewerber wird voraussichtlich auf 41.100 steigen.



Die Vorteile der Innungsmitgliedschaft entdecken

Fordern Sie die Broschüre „WIR macht stark“ beim Fachverband an
089-54 61 57-0; E-Mail: Info@Haustechnikbayern.de

oder laden Sie sich die Broschüre im Internet unter https://haustechnikbayern.de mit dem Quicklink QL4012101 herunter.

INFO 07+08/2026

SEMINARE

Fachverband Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik Bayern

Pfälzer-Wald-Str. 32
81539 München
Tel. (0 89) 54 61 57-0
Fax (0 89) 54 61 57 59
info@haustechnikbayern.de
https://haustechnikbayern.de

September 2026

Heizölverbraucheranlagen - Schulung für Fachbetriebe nach WHG und AwSV

Der Kurs vermittelt die Kenntnisse für technisch verantwortliche Betriebsbeauftragte für Fachbetriebe nach WHG, ohne Prüfung.

Termin: 15. September 2026 in München
Preise: Innungsmitglieder 249,- € / Nicht-Innungsmitglieder 359,- €

Quicklink WEB
QL7515651
Weitere Infos
u. Anmeldung
haustechnikbayern.de

Heizölverbraucheranlagen - Schulung für Fachbetriebe nach WHG und AwSV

Der Kurs vermittelt die Kenntnisse für technisch verantwortliche Betriebsbeauftragte für Fachbetriebe nach WHG, mit Prüfung.

Termin: 15. September 2026 in München
Preise: Innungsmitglieder 299,- € / Nicht-Innungsmitglieder 399,- €

Quicklink WEB
QL4515648
Weitere Infos
u. Anmeldung
haustechnikbayern.de





Die Seminare werden im Auftrag des Fachverbandes von der FG SHK – Förderungsgesellschaft SHK Bayern mbH durchgeführt. Es gelten die aktuellen Teilnahmebedingungen des FG SHK-Förderungsgesellschaft Bayern mbH. Zirka 10 Tage vor Kursbeginn erhalten Sie die Rechnung sowie die Seminarbestätigung, welche gleichzeitig die Bestätigung für die Durchführung des Seminars ist.

zum kompletten Seminarangebot

Teilnahme bedingungen

Link „komplettes Seminarangebot“:
haustechnikbayern.de/seminare/
Link „Teilnahmebedingungen“:
haustechnikbayern.de/agb

Erklärung:
Quicklink auf unserer Homepage in die Suchleiste eigeben und direkt anmelden!

Heizölverbraucheranlagen - Schulung für Fachbetriebe nach WHG und AwSV

Der Kurs vermittelt die Kenntnisse für technisch verantwortliche Betriebsbeauftragte für Fachbetriebe nach WHG, ohne Prüfung.

Termin: 16. September 2026 in Augsburg
Preise: Innungsmitglieder 249,- € / Nicht-Innungsmitglieder 359,- €

Quicklink WEB
QL3915687
Weitere Infos
u. Anmeldung
haustechnikbayern.de

Heizölverbraucheranlagen - Schulung für Fachbetriebe nach WHG und AwSV

Seit Inkrafttreten der Verordnung mit wassergefährdeten Stoffen muss die betrieblich verantwortliche Person min. alle 2 Jahre an einer Schulung teilnehmen.

Termin: 17. September 2026 in Nürnberg
Preise: Innungsmitglieder 199,- € / Nicht-Innungsmitglieder 269,- €

Quicklink WEB
QL6415640
Weitere Infos
u. Anmeldung
haustechnikbayern.de

Heizölverbraucheranlagen - Schulung für Fachbetriebe nach WHG und AwSV

Seit Inkrafttreten der Verordnung mit wassergefährdeten Stoffen muss die betrieblich verantwortliche Person min. alle 2 Jahre an einer Schulung teilnehmen.

Termin: 22. September 2026 **Online**
Preise: Innungsmitglieder 179,- € / Nicht-Innungsmitglieder 259,- €

Quicklink WEB
QL5915689
Weitere Infos
u. Anmeldung
haustechnikbayern.de

Heizölverbraucheranlagen - MONTEURE - Schulung nach WHG und AwSV

Seit Inkrafttreten der AwSV (2017) müssen Monteure die an HÖV - Anlagen arbeiten, dazu regelmäßig an einer Schulung teilnehmen.

Termin: 22. September 2026 **Online**
Preise: Innungsmitglieder 79,- € / Nicht-Innungsmitglieder 119,- €

Quicklink WEB
QL5215619
Weitere Infos
u. Anmeldung
haustechnikbayern.de

Fachkundeschulung gem. WHG für Erdwärme - Solarthermische Anlagen

An Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen dürfen bis auf wenige Ausnahmen, nur Fachbetriebe nach §62 WHG arbeiten.

Termin: 23. September 2026 in Schweinfurt
Preise: Innungsmitglieder 289,- € / Nicht-Innungsmitglieder 399,- €

Quicklink WEB
QL7615661
Weitere Infos
u. Anmeldung
haustechnikbayern.de

Oktober 2026

Dichtheitskontrollen E + Prüfung, Optimierung Wärmepumpen §60a GEG u. §5

Sachkunde für wiederkehrende Dichtheitsprüfungen an Wärmepumpen u. Klimaanlagen u. F- Gasen und Kohlewasserstoffen (z. B. R290).

Termin: 06. - 07. Oktober 2026 in Kulmbach
Preise: Innungsmitglieder 579,- € / Nicht-Innungsmitglieder 729,- €

Quicklink WEB
QL1915685
Weitere Infos
u. Anmeldung
haustechnikbayern.de

Technik Know-how - für kaufmännische Quereinsteiger Modul 1

Das Seminar vermittelt kaufmännischen Mitarbeitenden ohne technische Vorkenntnisse ein praktisches Grundverständnis der Heizungstechnik.

Termin: 08. Oktober 2026 in Gräfelfing
Preise: Innungsmitglieder 439,- € / Nicht-Innungsmitglieder 599,- €

Quicklink WEB
QL1715565
Weitere Infos
u. Anmeldung
haustechnikbayern.de

Technik Know-how - für kaufmännische Quereinsteiger Modul 2

Das Seminar vermittelt Quereinsteiger/innen praxisnahes Sanitärwissen für eine Sichere und reibungslose Zusammenarbeit im Betrieb.

Termin: 09. Oktober 2026 in Gräfelfing
Preise: Innungsmitglieder 439,- € / Nicht-Innungsmitglieder 599,- €

Quicklink WEB
QL2715566
Weitere Infos
u. Anmeldung
haustechnikbayern.de

KI im Handwerk

Der Praxisworkshop zeigt, wie KI-Tools den SHK-Arbeitsalltag sofort erleichtert und betriebliche Abläufe spürbar effizienter werden.

Termin: 13. Oktober 2026 **Online**
Preise: Innungsmitglieder 30,- € / Nicht-Innungsmitglieder 50,- €

Quicklink WEB
QL6915690
Weitere Infos
u. Anmeldung
haustechnikbayern.de

Fit für die SHK-Ausbildung

Seminar für SHK-Auszubildende, das den Einstieg ins Berufsleben erleichtert u. wichtige Grundlagen für den Alltag vermittelt. Von Konfliktfähigkeit bis Teamwork.

Termin: 16. Oktober 2026 in Günzburg/Neu-Ulm
Preise: Innungsmitglieder 299,- € / Nicht-Innungsmitglieder 399,- €

Quicklink WEB
QL6915590
Weitere Infos
u. Anmeldung
haustechnikbayern.de



Heizölverbraucheranlagen - Schulung für Fachbetriebe nach WHG und AwSV

Seit Inkrafttreten der Verordnung mit wassergefährdeten Stoffen muss die betrieblich verantwortliche Person min. alle 2 Jahre an einer Schulung teilnehmen.

Termin: 20. Oktober 2026 **Online**
Preise: Innungsmitglieder 179,- € / Nicht-Innungsmitglieder 259,- €

Quicklink WEB
QL5315629
Weitere Infos
u. Anmeldung
haustechnikbayern.de

Erfolgreich auf der Baustelle

Praxisseminar zur effizienten, rechtssicheren u. wirtschaftlichen Steuerung von Nachträgen u. Baustellenprozessen. Mit praxisnahem Wissen u. juristischem Input.

Termin: 27. Oktober 2026 in München
Preise: Innungsmitglieder 445,- € / Nicht-Innungsmitglieder 599,- €

Quicklink WEB
QL2715666
Weitere Infos
u. Anmeldung
haustechnikbayern.de

„Kälteschein“ (A)1+ Optimierung Wärmepumpen § 60a GEG

Erwerb persönlicher Sachkunde nach ChemKlimaschutzV und GEG z. Installation Wartung, Reparatur, Optimierung usw. von Wärmepumpen / Klimaanlagen.

Termin: 26. - 30. Oktober 2026 in Nürnberg
Preise: Innungsmitglieder 1.869,- € / Nicht-Innungsmitglieder 2.399,- €

Quicklink WEB
QL9815683
Weitere Infos
u. Anmeldung
haustechnikbayern.de

„Kälteschein“ (A)1+ Optimierung Wärmepumpen § 60a GEG

Erwerb persönlicher Sachkunde nach ChemKlimaschutzV und GEG z. Installation Wartung, Reparatur, Optimierung usw. von Wärmepumpen / Klimaanlagen.

Termin: 26. - 30. Oktober 2026 in Nürnberg
Preise: Innungsmitglieder 1.669,- € / Nicht-Innungsmitglieder 2.199,- €

Quicklink WEB
QL0915684
Weitere Infos
u. Anmeldung
haustechnikbayern.de

Fit für die SHK - Ausbildung

Seminar für SHK-Auszubildende, das den Einstieg ins Berufsleben erleichtert u. wichtige Grundlagen für den Alltag vermittelt. Von Konfliktfähigkeit bis Teamwork.

Termin: 30. Oktober 2026 in München
Preise: Innungsmitglieder 299,- € / Nicht-Innungsmitglieder 399,- €

Quicklink WEB
QL5815579
Weitere Infos
u. Anmeldung
haustechnikbayern.de

November 2026

Fit für Trinkwasser / Planung, Ausführung & Bauleitung

Qualifizierung zur zertifizierten Fachkraft für der Trinkwasserhygiene PAB: Gesetze, Regeln von Planung bis Risikoabschätzung.

Termin: 10. - 11. November 2026 in Würzburg
Preise: Innungsmitglieder 400,- € / Nicht-Innungsmitglieder 465,- €

Quicklink WEB
QL4715668
Weitere Infos
u. Anmeldung
haustechnikbayern.de

Fit für die SHK-Ausbildung

Seminar für SHK-Auszubildende, das den Einstieg ins Berufsleben erleichtert u. wichtige Grundlagen für den Alltag vermittelt. Von Konfliktfähigkeit bis Teamwork.

Termin: 12. November 2026 in München
Preise: Innungsmitglieder 299- € / Nicht-Innungsmitglieder 399- €

Quicklink WEB
QL0715664
Weitere Infos
u. Anmeldung
haustechnikbayern.de

Heizölverbraucheranlagen - MONTEURE - Schulung nach WHG und AwSV

Seit Inkrafttreten der AwSV (2017) müssen Monteure die an HÖV - Anlagen Arbeiten, dazu regelmäßig an einer Schulung teilnehmen.

Termin: 17. November 2026 **Online**
Preise: Innungsmitglieder 79,- € / Nicht-Innungsmitglieder 119,- €

Quicklink WEB
QL6215620
Weitere Infos
u. Anmeldung
haustechnikbayern.de

Heizölverbraucheranlagen - Schulung für Fachbetriebe nach WHG und AwSV

Seit Inkrafttreten der Verordnung mit wassergefährdeten Stoffen muss die Betrieblich verantwortliche Person min. alle 2 Jahre an einer Schulung teilnehmen.

Termin: 17. November 2026 **Online**
Preise: Innungsmitglieder 179,- € / Nicht-Innungsmitglieder 259,- €

Quicklink WEB
QL6315630
Weitere Infos
u. Anmeldung
haustechnikbayern.de

Technik Know-how für kaufmännische Quereinsteiger Modul 5

Praxisnahes Grundverständnis zu typischen Bauteilen, Abläufen und Schadensbildern im Spengler-/Blechnerbereich. Anfragen aufzunehmen und planen.

Termin: 18. November 2026 in Markt Schwaben
Preise: Innungsmitglieder 439,- € / Nicht-Innungsmitglieder 599,- €

Quicklink WEB
QL3815677
Weitere Infos
u. Anmeldung
haustechnikbayern.de

sanitär heizung klima

WISSEN MACHT STARK!

Im Mitgliederbereich unserer Homepage finden Sie rund um die Uhr nützliche Arbeitshilfen, vorstrukturierte Informationen zu technischen Neuerungen, Seminare zum vergünstigten Mitgliederpreis u.v.m.

Besuchen Sie uns jetzt auf
https://haustechnikbayern.de

Technik Know-how für kaufmännische Quereinsteiger Modul 4

Praxisnahes Grundwissen zur Lüftungs- und Klimatechnik für Quereinsteiger. Sicheres Bearbeiten von Kundenanfragen und Unterstützung der Serviceabläufe.

Termin: 19. November 2026 in Markt Schwaben
Preise: Innungsmitglieder 439,- € / Nicht-Innungsmitglieder 599,-, €

Quicklink WEB
QL2815676
Weitere Infos
u. Anmeldung
haustechnikbayern.de

Technik Know-how - für kaufmännische Quereinsteiger Modul 3

Grundverständnis technischer Abläufe in Heizung und Sanitär für Quereinsteiger. Verbessert die Zusammenarbeit und Kommunikation im Betrieb.

Termin: 20. November 2026 in München
Preise: Innungsmitglieder 439,- € / Nicht-Innungsmitglieder 599,- €

Quicklink WEB
QL3715567
Weitere Infos
u. Anmeldung
haustechnikbayern.de

Die neue TRGI 2018

Vermittlung der neuen technischen und rechtlichen Anforderungen sowie Änderungen bei Errichtung Erweiterung und Instandhaltung von Gasinstallationen.

Termin: 20. + 23. November 2026 **Online**
Preise: Innungsmitglieder 219,- € / Nicht-Innungsmitglieder 269,- €

Quicklink WEB
QL5715669
Weitere Infos
u. Anmeldung
haustechnikbayern.de

Ausbildung leicht gemacht







Unsere "Fit im Beruf" Bücher mit vielen Multiple Choice Aufgaben, Übungsaufgaben oder Projektaufgaben zum Vorbereiten und Lernen für die Gesellenprüfung. Mit aktuellen Originalprüfungen der Gesellenprüfung Teil 1 und Teil 2. Alle Bücher sind inkl. Lösungen.

Jetzt direkt bestellen auf https://haustechnikbayern.de/shop

INFO 07+08/2026

FG BIETET AN

FG – SHK Förderungsgesellschaft für die Handwerke der Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik in Bayern mbH

Pfälzer-Wald-Str. 32
81539 München

Tel. (0 89) 66 01 16-78, -79
Fax (0 89) 66 01 16-75

Digitales Berichtsheft für die SHK-Branche



- **Vereinfachen Sie die Ausbildungsprozesse in Ihrem Unternehmen**
- **Benutzerfreundliche Handhabung für Unternehmen, Ausbilder und Auszubildende**
- **Jeder Ausbildungsnachweis wird online verwaltet, sodass Sie stets den Überblick behalten**
- **Für alle Auszubildungsberufe im Bereich SHK - auch im kaufmännischen Bereich**
- **Jetzt Registrieren und die kostenlosen Testversion erhalten, um alle Funktionen in Ruhe auszuprobieren**

Einfache Handhabung
Durch die intuitive Bedienung werden keine besonderen technischen Vorkenntnisse benötigt, um unsere App einzusetzen. Branchenübergreifend ist das somit die perfekte Lösung – auch für Ihren Betrieb.

Online Berichtsheft
Die Digitalisierung des Berichtshefts ermöglicht es Ihren Auszubildenden, jederzeit alle Informationen online zu erfassen und an den Ausbilder zu übermitteln. Durch die einfache Bedienung der App, mit der die Nachweise gepflegt werden, können Ihre Azubis ihr Berichtsheft auch von unterwegs ausfüllen.

Jederzeit Verfügbar
Unsere Anwendung macht die alte physikalische Form des Berichtshefts überflüssig: Sie genügt allen formellen Anforderungen der prüfenden Kammern und ist auf allen Endgeräten jederzeit verfügbar. Zur Nutzung benötigen Sie lediglich einen PC, ein Tablet oder ein Smartphone.

Einfache Kontrolle der Ausbildungsnachweise
Zur besseren Übersicht erhalten die Ausbilder nach Wunsch einen Bericht via E-Mail. Jederzeit haben Sie so den aktuellen Stand des Berichtshefts im Blick. Auf diese Weise ist eine zeitsparende Bearbeitung und eine gute Übersicht über alle Berichtshefte Ihrer Auszubildenden möglich.

Weitere Informationen und Bestellung

AZUBI-LERN-TOOL

www.lernwerk.digital

Ausbildung
Fördern und Fordern



Lernpatenschaft

- Ermöglichen Sie Auszubildenden freien Zugang zum Azubi-Lern-Tool und verbessern Sie damit die Qualität der Ausbildung. Übernehmen Sie Lernpatenschaften!

Perfekte Prüfungsvorbereitung

Das Azubi-Lern-Tool bietet Betrieben und ihren Auszubildenden durch mehr als 5.000 Aufgabenstellungen Unterstützung beim Lernen und der Prüfung. Die Fragen sind nach Ausbildungsjahren und Themengebieten zusammengestellt und orientieren sich an den Lernfeldern der Berufsschule.

Von den Grundlagen bis hin zum Stoff der Gesellenprüfung: Einmal angemeldet, testen Azubis ihre Kenntnisse eigenständig, online und von überall. Für einen kontinuierlichen Lernprozess.

Demoversion
Kostenlos unter www.lernwerk.digital

Das bietet die Demoversion:

- Sie sehen das gesamte Leistungsspektrum des Azubi-Lern-Tools.
- Sie erhalten für vier Wochen eine Testversion mit exemplarischen Fragen über alle Themengebiete hinweg.

Kontakt und Informationen

Bei Fragen: info@lernwerk.digital

www.lernwerk.digital

www.lernwerk.digital

Der Zugang zum soliden Rundum-SHK-Wissen!

Preis

- 55 Euro, zzgl. MwSt. pro Jahr und Einzellizenz
- 41,90 Euro, zzgl. MwSt. pro Jahr und Einzellizenz für Mitgliedsbetriebe einer SHK-Innung in Bayern
- Ab 50 Lizenzen erhalten Sie Staffelpreise. Sprechen Sie uns an.

Ausbilderlizenz

- Eine kostenfreie Ausbilderlizenz pro Betrieb ab Kauf mindestens einer Azubi-Lizenz
- Die Testergebnisse und damit den Lernstand der Azubis im Blick behalten
- Wissenslücken erkennen und Hilfestellungen geben

Fachverband Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik Bayern

FG SHK Bayern mbH
Pfälzer-Wald-Str. 32
81539 München
Tel.: 089/660116-78
https://haustechnikbayern.de

Scannen
Auswählen
Bestellen

Auch bestellbar in unserem Shop oder per E-mail:

Shop: https://haustechnikbayern.de
E-Mail: fginfo@haustechnikbayern.de

INFO 07+08/2026
DIE SHT MELDET

Fachverband Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik Bayern

SHT-Bayern Redaktion
Romy Morrn
Goethestraße 75
40237 Düsseldorf
Tel. (03 43 21) 62 88 77
Mobil 0172 2 61 50 35

Innung SHK Augsburg

Nachwuchssportler testen Handwerksberufe

Die Handwerkskammer Schwaben lädt regelmäßig junge Sportler ein, Handwerksberufe aus erster Hand kennen zu lernen. Auch in diesem Jahr war die Veranstaltung wieder gut besucht.

Seit 2010 lädt die Handwerkskammer (HWK) für Schwaben Nachwuchstalente des FC Augsburg und des AEV zu ihrer Berufsinfoveranstaltung ein. In diesem Jahr informierten sich rund 130 Jugendliche gemeinsam mit Trainern und Eltern über Handwerksberufe und deren Karrierechancen und testeten ihr eigenes handwerkliches Talent. Hierfür standen die Werkstätten des Berufsbildungs- und Technologiezentrums der HWK Schwaben zur Verfügung. Dort konnten sich die Nachwuchstalente als Konditoren, Maler und Lackierer, Kaminkehrer, Elektriker, Schreiner, Feinwerkmechaniker, Metallbauer sowie in der Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik, der Land- und Baumaschinentechnik und im Gerüstbau ausprobieren.

Ausgezeichnete Karrierechancen

HWK-Hauptgeschäftsführer Ulrich Wagner freute sich über die großartige Resonanz und betonte die Bedeutung von Eltern, Trainern und Betreuern der Nachwuchssportler bei der Berufswahl. An die Jugendlichen gerichtet sagte Wagner: Das Handwerk hat über 130 Ausbildungsberufe – es könnte sich also quasi jeder von euch einen anderen aussuchen. Da sollte für jedes Talent etwas dabei sein – und auch für jede Karriere-Idee: Führungsposition in einem Handwerksbetrieb, Leitung eines Unternehmens oder mit dem Meisterbrief auch der Zugang zu einer Hochschule oder Universität. Wagner sprach über die vielen Gemeinsamkeiten zwischen Sport und Handwerk, wie Einsatz, Teamgeist, Talent und Kreativität.



Viele junge Fußballtalente zusammen mit den Ausbildungsmeistern Philipp Eichner und Raphael Kaminski.
Bild: Innung Augsburg

SHK-Handwerk

Auch die Innung Spengler-, Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik Augsburg warb mit interessanten Übungsmöglichkeiten um den Nachwuchs. Denn wenn auch der Traum vom Profifußballer bei den jungen Talenten im Vordergrund steht ist es nützlich, die handwerklichen Talente zu entdecken und zu fördern. Hier setzten die Ausbilder Philipp Eichner und Rafael Kaminski an und lockten die interessierten Jungfußballer mit technischen Herausforderungen aus dem Metallbereich. Denn in einer Zeit von klimatischen und technischen Herausforderungen bietet eine solide Ausbildung in einem der Berufe der SHK-Branche ein sicheres Standbein.

Zukunftssichere Option

Die Berufsinfoveranstaltung der HWK Schwaben ist schon seit vielen Jahren eine liebgewonnene Tradition. Das Handwerk und den Sport vereinen viele Gesichtspunkte und Werte: Teamgeist, Durchhaltevermögen, Pünktlichkeit, Konzentration und der Wille, jeden Tag besser zu werden. Diese Parallelen machen einen Beruf im Handwerk zu einer naheliegenden und zukunftssicheren Option für die jungen Sporttalente. Aufgrund des derzeitigen Arbeitnehmermarktes und auch der weiteren Möglichkeiten, wie zum Beispiel die Meisterausbildung, bietet das Handwerk eine sehr gute Alternative – neben dem Sport und später auch ohne ihn.

Innung SHK Rosenheim

Freisprechungsfeier

Im festlichen Rahmen feierte die Innung SHK Rosenheim die Freisprechung ihrer neuen Gesellinnen und Gesellen im Hirzinger GmbH & Co. KG Gasthaus und Hotel in Söllhuben. Durch den Abend führte Obermeister Florian Stein.

Höhepunkt des Abends war die feierliche Freisprechung von insgesamt 45 Prüflingen. Mit diesem wichtigen Schritt beginnt für die Absolventinnen und Absolventen ein neuer Lebensabschnitt als qualifizierte Fachkräfte im SHK-Handwerk. Die Zeugnisse und Gesellenbriefe wurden durch Obermeister Florian Stein, den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses Josef Gantner sowie Lehrer Heinz Wuttig überreicht. Für eine besonders stimmungsvolle Atmosphäre sorgte zudem ein eigens erstellter Videofilm von Sandra Hofmüller, der den Abend eindrucksvoll begleitete und die Leistungen der Absolventen nochmals in den Mittelpunkt stellte.

Die besten Absolventen

Die besten Prüflinge wurden für ihre herausragenden Leistungen besonders geehrt und erhielten neben den Gesellenbriefen auch Geschenke. An den Gesellenprüfungen nahmen im Winter 2025 insgesamt 53 und im Sommer 2025 weitere 39 Auszubildende teil. Auch die Spengler, die ebenfalls Mitglieder der Innung SHK Rosenheim sind, wurden im Rahmen der Feier besonders gewürdigt. Obwohl ihre eigene Freisprechung bereits in Traunstein stattgefunden hatte, wurden sie als Gäste eingeladen und in die Feierlichkeiten einbezogen.

Festreden

Die Grußworte der Ehrengäste machten deutlich, welchen Stellenwert das Handwerk in Gesellschaft und Wirtschaft einnimmt. Unter den Rednern waren unter anderem Kreishandwerksmeister Rudi Schiller, Schulleiter Jürgen Ersing, Landrat Otto Lederer sowie Korbinian Wallner von der Sparkasse Rosenheim. In ihren Ansprachen wurde besonders hervorgehoben, dass die jungen Gesellinnen und Gesellen nicht nur gefragte Fachkräfte sind, sondern eine tragende Rolle für die Zukunft übernehmen. Gerade im Hinblick auf Themen wie Energiewende, Versorgungssicherheit und Klimaschutz kommt dem SHK-Handwerk eine Schlüsselrolle zu.

Dank und Anerkennung

Ein besonderer Dank galt den zahlreichen Sponsoren, die mit großzügigen Sachspenden die Ehrung der besten Absolventen ermöglicht haben. Ebenso emotional war die Verabschiedung zweier langjähriger Lehrkräfte der Berufsschule Bad Aibling: Thalia Plank und Florian Wolf wurden für ihr großes Engagement, ihre fachliche Kompetenz und ihren Einsatz für die Ausbildung junger Menschen gewürdigt. Die Innung SHK Rosenheim gratuliert allen neuen Gesellinnen und Gesellen herzlich zur bestandenen Prüfung und wünscht ihnen für ihren weiteren beruflichen und persönlichen Weg viel Erfolg, Freude und stets eine sichere Hand im Handwerk.



Die besten Absolventen aus dem SHK- und dem Spengler-Handwerk.
Bild: Innung SHK Rosenheim

Innung SHK Kaufbeuren-Ostallgäu

Goldene Ehrennadel für Herbert Pelzl

Herbert Pelzl, Obermeister der Innung SHK Kaufbeuren-Ostallgäu, ist eine besondere Auszeichnung durch die Handwerkskammer Schwaben zuteilgeworden.



Von links nach rechts: HWK Präsident Hans-Peter Rauch, Herbert Pelzl, Kitty Pelzl, Kreishandwerksmeister Robert Klauer.

Bild: Dominik Inmann – Blindspace Produktion

Im Rahmen der feierlichen Verleihung der Goldenen Meisterbriefe ist Obermeister Herbert Pelzl mit der Goldenen Ehrennadel der Handwerkskammer Schwaben ausgezeichnet worden. Die Ehrung erfolgte durch den Präsidenten der Handwerkskammer Schwaben, Hans-Peter Rauch, gemeinsam mit Kreishandwerksmeister Robert Klauer – und kam für den Geehrten völlig überraschend. Die Goldene Ehrennadel ist die höchste Auszeichnung des schwäbischen Handwerks für ehrenamtliches Engagement. Sie wird an Persönlichkeiten verliehen, die sich über mindestens 25 Jahre hinweg in besonderer Weise für ihren Berufsstand einsetzen. Herbert Pelzl erfüllt diese Voraussetzungen in herausragender Weise.

Ehrenamtliches Engagement

Sein beruflicher und ehrenamtlicher Werdegang steht beispielhaft für ein echtes Lebenswerk: Seit 37 Jahren ist Pelzl im SHK-Handwerk tätig, davon beeindruckende 34 Jahre im Vorstand seiner Innung. Über viele Jahre hinweg engagierte er sich als stellvertretender Obermeister, seit mehr als 18 Jahren führt er die Innung als Obermeister und prägt sie fachlich wie organisatorisch maßgeblich. Ein besonderer Schwerpunkt seines Engagements liegt in der Ausbildung des handwerklichen Nachwuchses. Insgesamt 19 Jahre war Pelzl im Gesellenprüfungsausschuss aktiv – sowohl auf Arbeitnehmer- als auch auf Arbeitgeberseite. Diese Erfahrung ermöglichte es ihm, Prüfungen stets ausgewogen, fair und auf hohem fachlichem Niveau zu begleiten. Auch darüber hinaus setzt er sich konsequent für die Förderung junger Menschen ein – sowohl im eigenen Betrieb als auch im Ehrenamt.

Unterstützung der Familie

Ein besonderer Moment der Veranstaltung galt auch seiner Ehefrau: Als Zeichen des Dankes überreichte Präsident Hans-Peter Rauch ihr einen Blumenstrauß. Damit wurde gewürdigt, dass ehrenamtliches Engagement im Handwerk oft nur mit der Unterstützung der Familie möglich ist. Mit der Verleihung der Goldenen Ehrennadel erhält Herbert Pelzl eine Auszeichnung, die seinem jahrzehntelangen und außergewöhnlichen Engagement in besonderer Weise gerecht wird.



Innung SHK München
Gemeinsam für das SHK-Handwerk
Die Vertreter der fünf großen SHK-Innungen Deutschlands waren zu Gast bei der Innung SHK München. Im Mittelpunkt standen die Themen, die unsere Betriebe heute und morgen bewegen: Fachkräftegewinnung und Ausbildung, die Qualität der Meisterqualifikation, moderne Fort- und Weiterbildung, digitale Prüfungsformate, Öffentlichkeitsarbeit und Sichtbarkeit des Handwerks sowie die Rolle der Innungen in einer sich wandelnden Zeit.

2026 Termine

Ausbilder-Tagung 2026
14.-17.09.2026, Würzburg

Heizölverbraucheranlagen – Schulung für Fachbetriebe nach Wasserhaushaltsgesetz und AwSV (von 08/2017) mit/ohne Prüfung
15.09.2026, München

Fachkundeschulung gem. WHG für – Erdwärmeanlagen-Klimaanlagen-Wärmepumpen-Solarthermische Anlagen mit Prüfung
23.09.2026, Schweinfurt

haustechnikbayern.de
sht-online.de

SHT ePaper kostenlos für Abonnenten

SHT Digital

JETZT KOSTENLOS* ALS E-PAPER BESTELLEN!



Sie wollen Ihre Fachzeitschrift Sanitär + Heizungs Technik künftig auch digital lesen? Kein Problem!

Die SHT erscheint parallel zum Printmagazin als elektronische Ausgabe, „eSHT", die jederzeit auf Ihrem Smartphone, Tablet und PC abrufbar ist.

In der eSHT finden Sie zusätzlich interessante Links zu weiterführenden Informationen, Videos, Downloadmöglichkeiten, Montageanleitungen, Produktkatalogen oder auch direkte E-Mail-Kontakte, beispielsweise zur Anmeldung bei Schulungen.

*** Der Bezug der eSHT ist für Abonnenten der SHT-Printausgabe kostenlos –** die Angabe Ihrer E-Mailadresse genügt. Genauso einfach können Sie mit nur einem Klick den Bezug der eSHT wieder beenden.

Wenden Sie sich an unsere Vertriebsabteilung und starten Sie noch heute mit der aktuellen Ausgabe der eSHT Tel. 0211 / 91 49-433, E-Mail: vertrieb@krammerag.de

Mit Zusendung Ihrer Daten geben Sie Ihr Einverständnis zur Speicherung und der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten. Sie können jederzeit der Verarbeitung Ihrer Daten gegenüber den Anbietern widersprechen. Ebenso können Sie uns gegenüber der Verarbeitung Ihrer Daten widersprechen: Krammer Verlag Düsseldorf AG, Goethestr. 75, 40237 Düsseldorf, Tel.: 0211 / 91 49 3, Fax.: 0211 / 91 49 450, E-Mail: krammer@krammerag.de. Unsere Datenschutzerklärung finden Sie unter: http://krammergroup.com/datenschutz/.